P r o t o k o l l
der 13. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnungswesen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am 12.11. 2003

Beginn: 16:36 Uhr Ende: 18:05 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschuss-Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und insbesondere als Gäste Herrn Ziemlich (DEGEWO) und die Herren Küppers und Prof. Umbach (Verein für familiengerechtes Wohnen in Düppel e.V.).

- Die SPD-Fraktion beantragt Sitzungsende auf 18:00 Uhr festzulegen.
- Die TOPe 7 und 8 werden vertragt.

TOP 1 Bürgerfrage-Viertelstunde

Anfragen gemäß § 18 GO BVV liegen nicht vor.

TOP 2 Protokolle

Das Protokoll der 11. Sitzung wird angenommen.

TOP 3 Vorstellung: DEGEWO contra VFWD e.V.

Der Ausschuss-Vorsitzende führt kurz in die Sachlage ein.

Anschließend berichtet Herr Küppers, dass die DEGEWO zahlreiche Wohnungen an der Lloyd-G.-Wells-Straße erworben hat. Als Interessenvertretung bemüht sich der Verein seit längerem selbst um den Erwerb, ist jedoch in dieser Frage nicht erfolgreich gewesen. Er hat sich jetzt zur Aufgabe gemacht, die Mieter auch im Hinblick auf anhängige Klagen betreffend Mietnebenkosten zu beraten und zu unterstützen. Aus seiner Sicht betreibe die Gesellschaft ein spekulatives Verkaufsinteresse.

Herr Ziemlich verweist auf den Senatsauftrag Wohnungen zu verkaufen. Den bisherigen Mietern werden Wohnungen zum Kauf zu einheitlichen Konditionen angeboten; eine Bevorzugung von VFWD-Mitgliedern käme nicht in Frage. Verkauft werden sollen 92 WE, während 158 WE als Mietobjekte im Bestand verbleiben sollen. Die Abverkaufsphase werde bei etwa 3 1/ 2 Jahre liegen. Ein Einschalten des Vereins halte er für nicht nötig.

BzStR Laschinsky berichtet über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Gartenstadtverein Düppel und regt gegenüber der DEGEWO eine Kooperation an.

In der ausführlichen Aussprache ergreifen Frau BV Markl-Vieto, BV Karnetzki, BV Platzeck und BV Kühnast das Wort und vertiefen dabei die Verkaufsproblematik und stellen Fragen hinsichtlich von Instandsetzungsnotwendigkeiten.

TOP 4 DEGEWO
Drucksache: 860 / II SPD

Bezug nehmend auf die Aussprache zu TOP 3 wird angeregt, den letzten Satz des Antrages ersatzlos zu streichen. Die antragstellende Fraktion übernimmt diese Änderung.

Der so geänderte Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen angenommen.

TOP 5 Schließung des Wohnungsamtes
Drucksache: 373 / II FDP

Unter Hinweis auf die in den vorangegangenen Sitzungen erfolgten Erörterungen wird der Antrag ohne weitere Begründung abgestimmt.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 6 Beteiligung an der Datenbank MOEPlus
Drucksache: 921 / II FDP

Frau BV Grimpe-Christen begründet den Antrag für die FDP-Fraktion und verweist dabei auf ein Schreiben der Senatskanzlei, in dem auf die Nutzungsmöglichkeiten der Datenbank "MOEPlus" hingewiesen wird.

BV Schuppan und BV Karnetzki halten dem entgegen, dass sich diese Informationsplattform in aller erster Linie an Ost-West-Akteure aus der gewerblichen Wirtschaft wendet.

BzStR Laschinsky bestätigt diese Auffassung; seines Wissens nach haben lediglich zwei Industriebetriebe regelmäßige Kontakte in den osteuropäischen Raum.

Frau BV Markl-Vieto regt an, beim Bezirksamt anfragende Interessenten gegebenenfalls auf die Datenbank hinzuweisen. Dies könnte auch durch einen Link auf die "MOEPlus"-Seite innerhalb des Informationsangebotes des Bezirksamtes erfolgen.

Im Einverständnis aller Fraktionen wird der Antrag wie folgt geändert:

> *Das Bezirksamt wird ersucht, in geeigneten Fällen auf die Datenbank "MOEPlus" - die Berlin/Brandenburger Informationsbörse zu Mittel- und Osteuropa sowie der GUS hinzuweisen und zusätzlich einen Link auf die MOE-Seite innerhalb des Informationsangebotes des Bezirksamtes anzubringen.*

und mit 14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

TOP 9 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet:

a) aus dem Bereich *Wirtschaft* über

- ein Schreiben der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz vom 15.10.2003, nach dem es bei der bisherigen Verwaltungspraxis für Ausnahmen vom Ladenschlussgesetz verbleibt. Danach lässt die Senatsverwaltung berlinweit vier Sonnabende und Sonntage mit längeren Verkaufszeiten fest; die Bezirke haben unverändert die Möglichkeit, anlässlich von Straßenfesten an vier Sonnabenden und einem Sonntag Ausnahmen von der Ladenschlusszeit zuzulassen.
- eine von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen zugegangenen Übersicht vom 07.10.2003 über beabsichtigte Hotelneu- bzw. Erweiterungsbauten:

Investor	Liegenschaft	Zimmer/Betten	Bearbeitungsstand
Ravenna GmbH	Grunewaldstraße 8/9	7 / 11	Bauantrag liegt vor
	Unter den Eichen 38	68 / 130	Absicht
Lary Gelermann	Teltower Damm 284	200	Bauvorbescheid erteilt
Shi Steglitz Hotel	Poschinger Straße 41	300	Bauvorbescheid erteilt
Jan Hofmann	Am Großen Wannsee 1	37	Bauvorbescheid erteilt

- Präsentationstermine des Projektes "Regionale Tourismusentwicklung" Steglitz-Zehlendorf am
  11.11.2003 für Leistungsträger aus dem Kulturbereich
  02.12.2003 für Verwaltungsstellen und interessierte Bezirksverordnete
  14.01.2004 für Hotellerie und Gastronomie
  21.01.2004 für einen noch nicht bestimmten Personenkreis
- eine Weihnachtsgabe für Schülerlotsen (Schülerkalender und Schokolade)
- Termine von Weihnachtsmärkten im Bezirk

b) aus dem Bereich *Wohnen* über

- beabsichtigte Änderungen im Wohngeldrecht durch das in der Beratung befindliche "Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" (Hartz IV), nach denen Empfänger von Transferleistungen zukünftig keinen Anspruch mehr auf individuelles Wohngeld haben sollen, sondern dies als nicht rückzahlbaren Zuschuss zu den jeweiligen Transferzahlungen erhalten werden. Darüber hinaus soll die Wohngeldgewährung für Heimbewohner entfallen
- die Rechnungshofprüfung von 211 Wohngeldakten, bei der lediglich in sieben Fällen leichte Bearbeitungsmängel zu Tage getreten sind und die zum Verzicht des Rechnungshofs auf schriftliche Prüfungsbemerkungen geführt hat

- den seit dem 20.10.2003 laufenden Echtbetrieb des von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingeführten IT-Programm "InWo" (Integriertes Wohnungswesen), mit dem bisher isolierte Bearbeitungen unter Verzicht auf Doppelerfassungen in einem durchgängigen Verfahren erfolgen können.

TOP 10 Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung findet turnusmäßig statt.

Vorsitzender: BV Müller / 06. 02. 2004
Schriftführer: BV Kühnast
Protokoll: Reyer / 24.11. 2003